Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Le messager suisse : revue des communautés suisses de langue française
Band (Jahr): Heft 11	22 (1976)
PDF erstellt	am: 09.08.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

La Suisse: sa samba, ses éléphants, ses geishas, sa vodka, ses tam-tams, ses fakirs, ses cow-b ses loukoums, ses safaris.

Les Français aiment bien passer leurs vacances en Suisse. L'air des montagnes; le gruyère et le chocolat leur font sans doute beaucoup de bien. Ils ont tellement pris goût à l'hospitalité suisse que nous les retrouvons de plus en plus sur nos vols vers les 83 destinations que nous desservons dans le monde. Il est vrai que nos DC 9, DC 10 et B 747 sont

très confortables, et nos hôtesses charmantes.

Une remarque encore: même si
les passagers venant de France vers la Suisse
sont tous les jours plus nombreux, nous ne
voyons aucun inconvénient à ce qu'ils continuent
de s'y arrêter et d'en profiter. La Suisse,
son fromage, son chocolat, ses montres, son
Cervin, ses jolies filles.

L'alternative. SWISSAIR